

VERKÜNDUNGSBLATT

Nr. 15 | 18. Jahrgang | 11.08.2026

4. Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) für den Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt vom 27.06.2016 in der Fassung vom 13.07.2026

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 S. 1, 60 Abs. 1 S. 1 1. HS, 64 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Hochschule Hamm-Lippstadt die folgende 4. Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ vom 18.12.2023 erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Hamm-Lippstadt in der aktuellen Fassung sowie dem Modulplan und dem Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ in der jeweils geltenden Fassung.

Artikel 1

4. Änderungsordnung der Fachprüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) für den Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt vom 27.06.2016

1. In § 3 und § 4 Abs. 2 und Abs. 4 wird die Abkürzung „LP“ jeweils durch die Wörter „Leistungspunkte (ECTS)“ ersetzt.
2. In § 3 werden die folgende Sätze 1 - 4 eingefügt:
„Es werden folgende Schwerpunkte angeboten: Der Schwerpunkt „Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion“ wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Der Schwerpunkt „Gesundheitspsychologie“ wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Wird ein Schwerpunkt im Modulhandbuch nicht (mehr) gelistet, werden die dazugehörigen Prüfungen noch dreimal in den darauffolgenden Semestern angeboten.“
3. In § 3 wird die Tabelle durch folgende Tabelle ersetzt:

6. Semester	7. Semester
Schwerpunkt 1: Arbeits- und Organisationspsychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Trainingskonzeption	Schwerpunkt 2: Arbeits- und Organisationspsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay
Schwerpunkt 1: Markt- und Konsumentenpsychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Kundenzufriedenheitsanalyse	Schwerpunkt 2: Markt- und Konsumentenpsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay

Schwerpunkt 1: Ökonomische Psychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Angewandte Verhaltensökonomie/Nudging	Schwerpunkt 2: Ökonomische Psychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay
Schwerpunkt 1: Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Praxisprojekt in der Mensch-Technik Interaktion	Schwerpunkt 2: Gesundheitspsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay

4. § 4 wird wie folgt geändert:

- In Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 S. 1 wird die Abkürzung „LP“ durch die Wörter „Leistungspunkten (ECTS)“ ersetzt.
- In Abs. 2 S. 2 wird das Wort „drei“ jeweils durch das Wort „vier“ ersetzt.
- Abs. 4 wird durch den folgenden Absatz 4 ersetzt:
„Die Bachelorarbeit besteht aus einer schriftlichen und mündlichen Prüfung und entspricht 12 Leistungspunkten (ECTS).“

5. In § 5 werden die Modulpläne für die Vollzeit- und für die Teilzeitvariante durch die folgenden Modulpläne ersetzt:

Interkulturelle Wirtschaftspsychologie

Abschluss: Bachelor of Science

Modulplan | Studienverlauf | Vollzeitvariante (FPO 2016)

Semester 7	Bachelorarbeit		Schwerpunkt 2 (Arbeits- und Organisationspsychologie *, Markt- und Konsumentenpsychologie *, Ökonomische Psychologie, Gesundheitspsychologie)		
	ECTS 12		ECTS 18		
Semester 6	Klinische Psychologie	Experimentalpraktikum	Schwerpunkt 1 (Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie *, Ökonomische Psychologie, Psychologie der Mensch-Technik Interaktion)		
	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 18		
Semester 5	Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Praktikum				
	ECTS 30				
Semester 4	Markt- und Konsumpsychologie	Grundlagen Diagnostik	Testtheorie und Testkonstruktion	Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte *	Globalisierung *
	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6
Semester 3	Biologische Psychologie	Arbeits- und Organisationspsychologie	Ökonomische Psychologie	Theorie Interkulturellen Handelns	Marketing
	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6
Semester 2	Allgemeine Psychologie II	Entwicklungspsychologie	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	Statistik II *	Märkte und Finanzierung *
	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6
Semester 1	Allgemeine Psychologie I	Sozialpsychologie *	Einführung Interkulturelle Wirtschaftspsychologie	Statistik I *	Grundlagen BWL *
	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6	ECTS 6

Interkulturelle Wirtschaftspsychologie

Abschluss: Bachelor of Science

Modulplan | Studienverlauf | Teilzeitvariante



6. In § 6 wird Absatz 2 durch den folgenden Absatz 2 ersetzt:
Die Änderungen in § 4 Abs. 3 S. 2 - 4 gelten ab dem Sommersemester 2027.
7. § 6 Abs. 2 wird zu § 6 Abs. 3.
8. § 6 Abs. 3 wird zu § 6 Abs. 4.

Artikel 2

Inkrafttreten, Hinweis nach § 12 Abs. 5 HG NRW

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Hamm-Lippstadt in Kraft.
- (2) Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn
 - a) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 - b) das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 - c) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 - d) bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Departmentrats des Departments Hamm 2 der Hochschule Hamm-Lippstadt vom 13.07.2026.

Hamm, den 11.08.2026

gez. Prof. Dr.-Ing. Kira Kastell
Präsidentin der Hochschule Hamm-Lippstadt

**Nichtamtliche Lesefassung:
Fachprüfungsordnung (Studiengangsspezifische Bestimmungen) für den
Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ an der Hochschule
Hamm-Lippstadt vom 27.06.2016 in der Fassung vom 13.07.2026**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 S. 1, 60 Abs. 1 S. 1 1. HS, 64 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Hochschule Hamm-Lippstadt die folgende Fachprüfungsordnung für Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ an der Hochschule Hamm-Lippstadt vom 27.06.2016 erlassen. Diese Ordnung gilt nur in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Hamm-Lippstadt in der aktuellen Fassung sowie dem Modulplan und dem Modulhandbuch des Bachelorstudiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 ZIEL DES STUDIUMS

- (1) Das Bachelorstudium in dem Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ vermittelt den Studierenden unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen in den psychologischen Grundlagen und ihrer wirtschaftspsychologischen Anwendung, in dem Bereich der Wirtschaft, der Methodenlehre und der interkulturellen Kommunikation.
- (2) Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt menschliches Erleben und Verhalten in Wirtschaftskontexten zu erfassen. Sie haben darüber hinaus Kompetenzen erworben, um wissenschaftlich zu arbeiten und zu kommunizieren sowie wissenschaftliche Erkenntnisse kritisch einzuordnen. Sie besitzen insbesondere interkulturelle Schlüsselkompetenzen durch die Auseinandersetzung mit Menschen, Organisationen und Märkten anderskultureller Prägung.
- (3) Interkulturelle Wirtschaftspsychologie versteht sich als ein international ausgerichteter Studiengang mit fremdsprachigen Lehrangeboten, internationalen Gastprofessuren und einem Auslandspraxissemester bzw. auslandsorientierten Praxissemester.
- (4) Die Bachelorprüfung beendet die Berufsqualifizierung in dem Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt.

§ 2 AKADEMISCHER GRAD

Sind alle erforderlichen Prüfungsleistungen im Rahmen des Bachelorstudiums erbracht, verleiht die Hochschule Hamm-Lippstadt im Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ den akademischen Grad Bachelor of Science (B. Sc.) Darüber wird eine Urkunde ausgestellt.

§ 3 REGELSTUDIENZEIT

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester im Vollzeit- und 14 Semester im Teilzeitstudium. Das durchschnittliche Studienvolumen umfasst 30 Leistungspunkte (ECTS) pro Semester der Regelstudienzeit im Vollzeitstudium und 15 Leistungspunkte (ECTS) pro Semester der Regelstudienzeit im Teilzeitstudium. Für die gesamte Arbeitsbelastung des Studiums einschließlich der Präsenzzeiten, Praktika, Vor- und Nachbereitungen sowie der Bachelorarbeit werden insgesamt 210 Leistungspunkte (ECTS) vergeben. Davon entfallen 174 Leistungspunkte (ECTS) auf den Pflichtbereich und 36 Leistungspunkte (ECTS) auf den Schwerpunktbereich.

§ 4 BACHELORPRÜFUNG

Die Bachelorprüfung besteht aus:

- (1) Einem Pflichtbereich mit 174 Leistungspunkten (ECTS) und Modulprüfungen in den Modulen:
 - a) Allgemeine Psychologie 1 6 LP
 - b) Sozialpsychologie 6 LP
 - c) Einführung Interkulturelle Wirtschaftspsychologie 6 LP
 - d) Statistik 1 6 LP
 - e) Grundlagen BWL 6 LP

f) Allgemeine Psychologie 2	6 LP
g) Entwicklungspsychologie	6 LP
h) Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	6 LP
i) Statistik 2	6 LP
j) Märkte & Finanzierung	6 LP
k) Arbeits- und Organisationspsychologie	6 LP
l) Biologische Psychologie	6 LP
m) Ökonomische Psychologie	6 LP
n) Theorien interkulturellen Handelns	6 LP
o) Marketing	6 LP
p) Grundlagen Diagnostik	6 LP
q) Testtheorie/ Diagnostische Verfahren	6 LP
r) Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte	6 LP
s) Globalisierung	6 LP
t) Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Praktikum	30 LP
u) Klinische Psychologie	6 LP
v) Experimentalpraktikum	6 LP
w) Bachelorarbeit	12 LP

(2) Einem Schwerpunktbereich im Umfang von 36 Leistungspunkten (ECTS). Die Studierenden wählen im sechsten Semester einen von vier Schwerpunkten aus Schwerpunkt 1 und im siebten Semester einen von vier Schwerpunkten aus Schwerpunkt 2.

(3) Es werden folgende Schwerpunkte angeboten:

6. Semester	7. Semester
Schwerpunkt 1: Arbeits- und Organisationspsychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Trainingskonzeption	Schwerpunkt 2: Arbeits- und Organisationspsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay
Schwerpunkt 1: Markt- und Konsumentenpsychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Kundenzufriedenheitsanalyse	Schwerpunkt 2: Markt- und Konsumentenpsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay
Schwerpunkt 1: Ökonomische Psychologie 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Angewandte Verhaltensökonomie/Nudging	Schwerpunkt 2: Ökonomische Psychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay
Schwerpunkt 1: Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion 18 LP - Submodul Vertiefung Quantitative Methoden - Submodul Praxisprojekt in der Mensch-Technik Interaktion	Schwerpunkt 2: Gesundheitspsychologie 18 LP - Submodul Methoden - Submodul Reflexive Essay

Der Schwerpunkt „Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion“ wird ausschließlich im Sommersemester angeboten. Der Schwerpunkt „Gesundheitspsychologie“ wird ausschließlich im Wintersemester angeboten. Wird ein Schwerpunkt im Modulhandbuch nicht (mehr) gelistet, werden die dazugehörigen Prüfungen noch dreimal in den darauffolgenden Semestern angeboten.

(4) Die Bachelorarbeit besteht aus einer schriftlichen und mündlichen Prüfung und entspricht 12 Leistungspunkten (ECTS).

§ 5 MODULPLAN

Es gilt der folgende Modulplan für das Vollzeitstudium:

Interkulturelle Wirtschaftspsychologie Abschluss: Bachelor of Science Modulplan | Studienverlauf | Vollzeitvariante (FPO 2016)

Semester 7	Bachelorarbeit ECTS 12		Schwerpunkt 2 (Arbeits- und Organisationspsychologie *, Markt- und Konsumentenpsychologie *, Ökonomische Psychologie, Gesundheitspsychologie) ECTS 18		
Semester 6	Klinische Psychologie ECTS 6	Experimentalpraktikum ECTS 6	Schwerpunkt 1 (Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie *, Ökonomische Psychologie, Psychologie der Mensch-Technik-Interaktion) ECTS 18		
Semester 5	Auslandspraktikum / Auslandsorientiertes Praktikum ECTS 30				
Semester 4	Markt- und Konsumpsychologie ECTS 6	Grundlagen Diagnostik ECTS 6	Testtheorie und Testkonstruktion ECTS 6	Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte * ECTS 6	Globalisierung * ECTS 6
Semester 3	Biologische Psychologie ECTS 6	Arbeits- und Organisationspsychologie ECTS 6	Ökonomische Psychologie ECTS 6	Theorie interkulturellen Handelns ECTS 6	Marketing ECTS 6
Semester 2	Allgemeine Psychologie II ECTS 6	Entwicklungspsychologie ECTS 6	Differentielle und Persönlichkeitspsychologie ECTS 6	Statistik II * ECTS 6	Markte und Finanzierung * ECTS 6
Semester 1	Allgemeine Psychologie I ECTS 6	Sozialpsychologie * ECTS 6	Einführung interkulturelle Wirtschaftspsychologie ECTS 6	Statistik I * ECTS 6	Grundlagen BWL * ECTS 6

Hochschule Hamm-Lippstadt | info@hshl.de | www.hshl.de

Änderungen vorbehalten | Stand: 06/2026 | * englischsprachig

Es gilt der folgende Modulplan für das Teilzeitstudium im Mittel:

Interkulturelle Wirtschaftspsychologie Abschluss: Bachelor of Science Modulplan | Studienverlauf | Teilzeitvariante

Sem. 7	Theorien interkulturellen Handels ECTS 6	Marketing ECTS 6	Sem. 14	Bachelorarbeit ECTS 12		
Sem. 6	Markt und Konsumentenpsychologie ECTS 6	Grundlagen Diagnostik ECTS 6	Testtheorie und Testkonstruktion ECTS 6	Sem. 13	Schwerpunkt 2 (Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie, Ökonomische Psychologie, Gesundheitspsychologie) ECTS 18	
Sem. 5	Biologische Psychologie ECTS 6	Arbeits- und Organisationspsychologie ECTS 6	Ökonomische Psychologie ECTS 6	Sem. 12	Klinische Psychologie ECTS 6	Experimentalpraktikum ECTS 6
Sem. 4	Entwicklungspsychologie ECTS 6	Markte und Finanzierung ECTS 6		Sem. 11	Auslandspraktikum/ auslandsorientiertes Praktikum ECTS 15	
Sem. 3	Sozialpsychologie ECTS 6	Grundlagen BWL ECTS 6		Sem. 10	Schwerpunkt 1 (Arbeits- und Organisationspsychologie, Markt- und Konsumentenpsychologie, Ökonomische Psychologie, Psychologie der Mensch-Technik Interaktion) ECTS 18	
Sem. 2	Allgemeine Psychologie II ECTS 6	Statistik II ECTS 6	Differenzielle und Persönlichkeitspsychologie ECTS 6	Sem. 9	Auslandspraktikum/ auslandsorientiertes Praktikum ECTS 15	
Sem. 1	Allgemeine Psychologie I ECTS 6	Statistik I ECTS 6	Einführung interkulturelle Wirtschaftspsychologie ECTS 6	Sem. 8	Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte ECTS 6	Globalisierung ECTS 6

§ 6 ÜBERGANGSREGELUNG

- (1) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2016/2017 erstmalig für diesen Bachelorstudiengang an der Hochschule Hamm-Lippstadt eingeschrieben worden sind.
- (2) Die Änderungen in § 4 Abs. 3 S. 2 - 4 gelten ab dem Sommersemester 2027.
- (3) Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 eingeschrieben worden sind, können den Wechsel zu dieser vorliegenden Fachprüfungsordnung nur innerhalb der Rückmeldefrist zwischen den Semestern beantragen. Auf § 2 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge an der Hochschule Hamm-Lippstadt wird hingewiesen.
- (4) Für den Wechsel zur vorliegenden Prüfungsordnung für Studierende, die im Wintersemester 2015/2016 eingeschrieben worden sind und einen entsprechenden Antrag gestellt haben, gilt die Äquivalenztabelle, aus der sich die Anrechnungsmodalitäten bereits erbrachter Leistungen regeln.

§ 7 IN-KRAFT-TRETEN

Diese Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang „Interkulturelle Wirtschaftspsychologie“ tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.